

Herr Witt führt aus, dass von den Stadtwerken Meckenheim ein Brunnen seit vielen Jahren unterhalten werde. Dieser Brunnen, so erklärt Herr Witt, diene nicht dazu die Wasserversorgung in Meckenheim aufrechtzuerhalten sondern er werde für den Aufbau einer Notversorgung bereitgehalten. Des Weiteren werde, um eine regelmäßige Nutzung des Brunnens sicherzustellen, dem Wasser- und Bodenverband Adendorf-Altendorf-Meckenheim, über entsprechende Vereinbarungen die Möglichkeit eingeräumt, zur Bewässerung der Plantagen, Wassermengen zu entnehmen.

Weiter erklärt Herr Witt, auch anhand von Bildern, dass sowohl das oberirdische Bauwerk als auch die vorhandenen technischen Einrichtungen sanierungsbedürftig seien und eine weitere Nutzung des Brunnens nur möglich sei, wenn dieser Instand gesetzt bzw. den derzeit geltenden Regeln der Technik und der Unfallverhütungsvorschriften angepasst werde. Insbesondere sei in der vergangenen Woche ein irreparabler Schaden an der Pumpenanlage eingetreten. Für die Durchführung der Maßnahme seien im Wirtschaftsplan 2016, Vermögensplan Wasser unter der Nr. 3.1.29, insgesamt 130.000 € eingesetzt worden.

Ausschussmitglied Wachsmuth bittet um Mitteilung, wie das dem Wasser- und Bodenverband gelieferte Wasser abgerechnet werde.

Herr Witt führt aus, dass der Wasserverbrauch über einen Wasserzähler gemessen werde. Darüber hinaus werde der Wasser- und Bodenverband aufgrund eines vor Jahren geschlossenen Vertrages auch an den Betriebskosten des Brunnens beteiligt.

Ausschussmitglied Hörnig bittet darum, eine aktuelle Wasseranalyse des Brunnenwassers zur Verfügung zu stellen.

Herr Witt sagt zu, eine Wasseranalyse der Niederschrift beizufügen.

Ausschussmitglied Heinrichs erkundigt sich, ob die Stadt Meckenheim Eigentümer des Brunnengrundstückes sei.

Herr Witt erklärt, dass die Stadt Meckenheim nicht Eigentümer des Grundstückes sei.

Weiter erkundigt sich Herr Heinrichs, ob für die nächsten Jahre ein Betretungsrecht des Grundstückes gesichert sei.

Herr Witt stellt dar, dass in dem Vertrag mit dem Wasser- und Bodenverband geregelt sei, dass an den Grundstückseigentümer eine jährliche Pachtzahlung geleistet werde. Es sei geplant, nach der durchgeführten Sanierung des Brunnens, eine erneute Kalkulation durchzuführen. Anschließend werde dann im Stadtwerkeausschuss über die Kostensituation berichtet werden.

Ausschussmitglied Hörnig erkundigt sich, ob die bisherigen Fördermengen erhalten bleiben oder ob hier Änderungen geplant seien.

Hierzu führt Herr Witt aus, dass man einen Brunnen nicht überlasten darf. Wenn man seit vielen Jahren einen Brunnen mit einer gewissen Abnahme gefahren habe, so dürfe man diese nicht ohne weiteres erhöhen, da sonst die Gefahr bestehe, dass der Brunnen versanden könne. Sicherlich gab es in der Vergangenheit Schwankungen bei der Wasserförderung des Brunnens. So wird naturgemäß in den Herbst- und Wintermonaten weniger Wasser gefördert als im Frühling und Sommer eines Jahres.

Wichtig sei es, so erklärt Herr Witt weiter, dass die neu anzuschaffende Pumpe richtig ausgelegt werde. Nach einer Mitteilung des Wasser- und Bodenverbandes besteht z. Zt. keine Nachfrage nach Wasser aus dem Brunnen, so dass wir Zeit haben die Berechnung der Dimensionierung vorzunehmen.

Ausschussmitglied Knopp fragt nach, ob es sich bei dem Leitungsnetz der Pumpenanlage um ein Ringsystem handle und ob es möglich sei, wenn Schieber nicht geschlossen seien, Wasser von einer Pumpe zur anderen Pumpe transportiert werden könne. Er erkundigt sich wie gewährleistet sei, dass dort die Wasserzähler nicht unnötig Kosten verursachen, wenn das Wasser von rechts nach links gepumpt werde.

Dies werde dadurch gesichert, so führt Herr Witt aus, dass die gesamte Anlage bei einer Sanierung mit dem Einbau von Absperrvorrichtungen und Rückschlagkappen versehen werde. Mit einer neuen Technik lasse es sich verhindern, dass so etwas passieren könne.

Herr Soboll informiert die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses darüber, dass der Sitzungsniederschrift eine Aufstellung über die Historie des Notbrunnens beigelegt werde.